

**Seminarangebot:****Feuerwehrpressearbeit leicht gemacht - Umgang mit diskriminierungsfreier Sprache****Datum:**

Freitag/ Samstag 01./02.11.2019

**Ort:**

DFV Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

**Inhalt:**

Mit dem Anwachsen der Bedeutung von Presse- und Social Mediaarbeit wachsen auch die Anforderungen an die Außendarstellung der Feuerwehren. Wie wird die Öffentlichkeit bestmöglich über die Arbeit der Feuerwehren informiert, wie werden speziell die aktiven KameradInnen erreicht und wie neue Ehrenamtliche für die Arbeit bei der Feuerwehr begeistert?

Mit dem Seminar soll eine Möglichkeit geboten werden, mehr über die deutsche Presselandschaft zu erfahren und der Frage nachgegangen werden, wie dort mit den neuen und wachsenden Anforderungen umgegangen wird. Ziel soll es sein in den Austausch mit anderen aktiven der Pressearbeit zu kommen, um Ideen für die eigene Pressearbeit zu entwickeln.

In gemeinsamen Gesprächen und Diskussionen mit renommierten JournalistInnen soll am Freitag den 01.11.2019 der Frage nachgegangen werden, welchen Herausforderungen sich die heutige Medienlandschaft stellen muss, was dabei hilft trotzdem alle wichtigen Informationen weiter zu geben und welche Werkzeuge dabei helfen können angemessen zu reagieren.

Am Samstag, den 02.11.2019 werden mit Herrn Dr. Nader und Frau Kinder vom RAA Berlin e.V., einer Initiative, die sich seit vielen Jahren mit diskriminierungskritischen Themen in der Gesellschaft befasst, zwei ExpertInnen im Bereich diskriminierungsfreier Sprache den Workshop leiten. Hier soll an Hand von Beispielen aus der Feuerwehrpresse erarbeitet werden, wie diskriminierungsfreie Ansprachen funktionieren können. Ziel ist es, zu schauen wie Öffentlichkeitsarbeit auch zukünftig so gestaltet werden kann, dass sich möglichst viele Menschen angesprochen fühlen und ein noch größeres Interesse an der Arbeit der Feuerwehr entwickeln.

Hierzu bitten wir darum eigene Beispiele aus der Pressearbeit von vor Ort mitzubringen. An Hand dieser Beispiele soll erarbeitet werden, welche Herausforderungen in der Praxis vorkommen und wie diese praktisch angegangen werden können.

Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden vom Feuerwehrprojekt Faktor 112 übernommen. Das Projekt wird durch das Bundesprogramm *Zusammenhalt durch Teilhabe* des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

Anmeldung für das Seminar bitte bis **Dienstag, den 22.10.2019** bei Robert Großpietsch

[faktor112@dfv.org](mailto:faktor112@dfv.org) | Mobil: +49 15901486974

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

